



Während der Konzeption der Inneneinrichtung war der Bau noch nicht fertig, so dass die Wand versetzt werden konnte: Der Feng-Shui-Lehre entsprechend dient sie als Stirnwand. Sie hält die Energie und den Blick im Raum.
Foto: Timphus/La Colorista

Farbenspiel im Penthouse

Barbara Maisch wohnt über den Dächern von Heroldsberg. Sie stieß vor knapp zwei Jahren zufällig auf ihr fast 200 Quadratmeter großes Penthouse. Schon das neue Gebäude, das von einem Nürnberger Architekten entworfen wurde, fand sie spannend: Zwei mehrstöckige Quader aus Kalksandstein, verbunden durch Brücken, jeweils mit bodentiefen Fenstern und rundum laufenden Terrassen. Durch eine Fügung erhielt Barbara Maisch den Zuschlag – und lebt seit gut einem Jahr glücklich in ihrem „Schwalbennest“, wie sie es nennt.

Die Apothekerin besitzt ein gut gehendes Geschäft in der Oberpfalz. Sie trägt Verantwortung, arbeitet viel und fährt weite Strecken. Wenn sie abends in ihr Heim in Heroldsberg kommt, will sie entspannen, Freunde bewirten, Energie tanken. „Ich will nicht wohnen wie in einem Katalog, das bin ich nicht. Ich will umgeben sein von meinem Familienerbstücken, meinen Büchern, meinen Bildern, meinen kleinen Verrücktheiten. Und von meinen Farben.“

Ein besonderer Glücksfall:
Nach dreimaliger Zusammenarbeit sind
Marion Timphus (l.) und Barbara Maisch, die Inhaberin
des Penthouses, fast schon Freundinnen.



Foto: Henjes

Auftakt in Honig, Mango und Gold

Dass sie das in ihrem Penthouse kann, hat sie Marion Timphus zu verdanken. Marion Timphus ist Expertin für Farbdesign und Farbarchitektur, ihr Erlanger Unternehmens hat sie „La Colorista“ genannt. Seit 27 Jahren begleitet sie Privat- und Geschäftskunden, wenn es um die Gestaltung von Innenräumen geht. Sie arbeitet ähnlich wie eine Innenarchitektin, aber mit dem Fokus auf Farben. Eines ihrer vielen Projekte lässt sich in der Therme Obersees am eigenen Körper spüren und genießen.

„Farben sind pure Emotion“, sagt Marion Timphus. Beim gemeinsamen Ortstermin an einem Samstagmorgen im Dezember verstehe ich sofort, was sie meint. Die Tür geht auf, und wir werden von Barbara Maisch willkommen geheißen. Umspielt von Goldtönen, betreten wir einen Feinsteinboden mit einem modernen weißen Schuhschrank rechts von uns. Vor uns ein perfekt angestrahelter honigfarbener Biedermeierschrank aus Kirschholz, in dem unsere Mäntel verschwinden. Auf der linken Seite eine passende Kommode mit einer Wand in Mango. Alles fühlt sich wunderbar warm an.

Biedermeier, moderne Möbel und viele Blumenbilder

Ein paar Schritte weiter öffnet sich der Blick in den Hauptraum und fällt auf eine goldene Wand inmitten der großen Glasfront. „Sie ist der gestalterische Dreh- und Angelpunkt des Penthouses“, erklärt Marion Timphus. „Obwohl das Gold im Schatten des Gegenlichts liegt, strahlt es. Das liegt daran, dass die Wand mit Pigmenten gestaltet wurde, die das Licht im Raum reflektieren, was herkömmliche Farbe nicht kann. Eine ziemlich aufwendige Angelegenheit. Aber das war es uns wert.“

Biedermeier, kombiniert mit modernen Möbeln, kraftvollen Bildern und sorgfältig darauf abgestimmten Farben – dieses Konzept zieht sich durch die ganze Wohnung. Ansonsten: Helligkeit, Fenster rundherum und viele persönliche Details.

Mit guten Handwerkern zusammenarbeiten

Begleitet wird die Erkundung von den gutgelaunten Schilderungen der Hausherrin und der „Colorista“. Es ist bereits die dritte Bleibe, die Marion Timphus mit Barbara Maisch gestaltet hat, in Abstimmung mit dem Architekten und mehreren Gewerken. Auch der sockellose Feinsteinboden und die großformatigen Fliesen in der Dusche sind Ergebnis dieser Gesamtanstrengung. „Um solche Details sauber zu gestalten, brauchen Sie sehr gute Handwerker“, sagt Marion Timphus.

Der Massivholztisch aus Kirschbaum vor der goldenen Wand stammt ebenfalls vom Handwerker, in diesem Fall einem Schreiner. Er wurde von Marion Timphus so entworfen, dass er an der linken Seite von einem Regal getragen wird, das den Übergang zur weißen Lackküche bildet. Die Küche wurde aus der ehemaligen Bleibe



Der Übergang zum freistehenden Küchenblock wird durch das eigens geschreinerte Regal am Tisch geschaffen.



Ein hochenergetisches Farbspiel, das an expressionistische Gemälde erinnert: Gemütlichkeit kann es auch im lichtdurchfluteten Penthouse geben.

AUS UNTERNEHMENSGRUPPE ENGELHARDT WIRD DIE ENGELHARDT REAL ESTATE GROUP.

Doch nicht nur das: Auch unser Logo erstrahlt nun in komplett neuem Design. Außerdem sind wir ab sofort in den neuen Büroräumen in unseren Erlanger Höfen zu finden.

Bei all den Veränderungen bleibt eines gleich: Wir, als ein seit über drei Jahrzehnten bestehendes Familienunternehmen, sind auch in Zukunft Ihr Spezialist für den deutschen Immobilienmarkt und vertrauensvoller Partner, wenn es um die Ent-

wicklung und Realisierung hochwertiger Wohn- und Businessprojekte geht.

SIE FINDEN UNS AB SOFORT AM NEUEN STANDORT:

Nägelsbachstraße 29
91052 Erlangen
Tel.: 0049 9131 9200 90
Fax: 0049 9131 9200 999
info@engelhardt.group

Mehr Informationen über Uns finden Sie auf unserer Webseite:

www.engelhardt.group

E Engelhardt
REAL ESTATE GROUP

INNOVATION
TRIFFT LANGJÄHRIGE
ERFAHRUNG



◀ mitgenommen und angepasst. Mir ihren roten Kunststein-Arbeitsplatten macht sie so richtig Lust aufs Kochen. „Als ich mich damals für diese Farbe entschied, hat der Küchenberater gestutzt“, erinnert sich Barbara Maisch lachend. Mit einer Sparringspartnerin an der Seite wusste Maisch aber, dass sie sich den Mut erlauben konnte.

Interieurs mit Farbe und Geschichte

Alles in Barbara Maischs Wohnung hat eine Geschichte. Nicht nur das Biedermeier-Ensemble im Eingang stammt von ihren Ahnen, sondern auch der Porzellan-Champagnerbub auf der Kommode und das farblich passende, zarte Blumenquarell darüber. In dem modernen petrolfarbenen Designer-Sofa von der Firma Cor hat Maisch schon in ihrer vorherigen Bleibe viele entspannte Stunden verbracht. Sie wollte es im Penthouse nicht missen. Es steht im Wohnbereich des Raums, unter einer mangofarbenen Wand auf einem rot gemusterten Teppich.

Mango, Gold, Kirschbaumholz, Tomatenrot, Lackweiß, Petrol und Dunkelblau – dass die Farben und Stile so gut zusammenpassen, ist das Ergebnis einer professionellen Herangehensweise, von der man lernen kann. „La Colorista“ geht systematisch vor: Zunächst besucht sie die Person oder die Personen, für die sie ein Farbkonzept entwirft, in deren eigener Umgebung. Mit gezielten und „manchmal auch unbequemen“ Fragen erkundet sie alle Bedürfnisse, Gewohnheiten, Abläufe, Wünsche und Ziele der Bewohner.

Im zweiten Schritt werden die Kern- und Lieblingsstücke einer Inneneinrichtung definiert. Im dritten Schritt geht es dann darum, die auch hierzu passenden Farbtöne zu finden. „Ich kann mich noch erinnern, wie wir in Barbaras Haus auf dem Boden saßen und mit den Farbfächern die Möbelfarben und die Farben der Bilder, die Barbara mitnehmen wollte, bestimmten“, erinnert sich Marion Timphus. „Die Bilder spielten eine besonders wichtige Rolle, ebenso wie der Champagnerbub und der Sekretär im Schlafzimmer.“



Der geerbte Biedermeier-Sekretär sollte unbedingt im Schlafzimmer stehen und kommt vor dem Fenster mit dem bronzenfarbenen Vorhang zur Geltung.

Die blaue Schlafhöhle und das Bad in Himbeere

Überhaupt, das Schlafzimmer! Eine echte Herausforderung in dem Penthouse mit seinen bodentiefen Fenstern, denn Barbara Maisch schläft gern dunkel. Außerdem wollte Barbara ihren Sekretär und ihre Lieblingsbücher bei sich im Schlafzimmer haben. Und sie mag keine Kleiderschränke.

Die Lösung: vor einer tintenblauen Wand ein tintenblaues Regal – das den Büchern die Bühne lässt – und ein blaues Bett. Ein subtil schimmernder, üppiger goldener Vorhang, der über Eck läuft und an der seitlichen Wand eine Art begehbaren Kleiderschrank verdeckt. Davor Stuhl und Sekretär. Fertig ist die blaue Höhle – die übrigens in ein Badezimmer mit himbeerfarbener Stirnwand und goldenem Spiegel führt.

Behutsame Übergänge

Dass das Penthouse bei allem „Ja“ zur Farbe nicht kunterbunt wirkt, liegt an den sorgfältig komponierten Übergängen von einem Raum in den anderen und den vielen behutsam abgetönten hellen Wänden. In den einzelnen Räumen des Penthouses ist nämlich selten mehr als eine Wand mit einem kräftigen Farbton gestrichen. Darüber hinaus werden Blickachsen von einem Raum in den anderen berücksichtigt und die Möbel, Accessoires und Bilder sorgfältig platziert.

Was hier gestaltet wurde, entspricht ganz dem aktuellen Lebensgefühl. Immer mehr Menschen möchten sich heute persönlich in ihrer



Mit einer behutsam abgetönten Wand wurde ein sanfter Übergang zwischen den zwei starken Farben geschaffen.

Einrichtung wiederfinden. Sie wollen mit Farben, Erbstücken und Reiseerinnerungen ihre eigene Geschichte erzählen. Sie wollen Altes mit Neuem kombinieren, Stoffe, Kissen und kleine Möbelstücke unterschiedlichster Art immer mal wieder spielerisch neu arrangieren.

Das Heim gestalten wie ein DJ

All das gilt heute nicht mehr als stilllos, sondern wird sogar begrüßt. „Die Ära der Stile ist vorbei“, sagte der international bekannte

Berliner Möbelgestalter Werner Aisslinger im Januar 2020 auf der Frankfurter Heimtextilmesse. „Wir gestalten heute Collagen unseres Leben, und der Designer wird immer mehr zum DJ.“

In Heroldsberg wirkte eine professionelle DJane. Nicht alle können oder wollen professionelle Hilfe haben. Aber es gibt ja auch Freundinnen, Einrichtungsberater und viele andere wohnbegeisterte Menschen, mit denen Sie Ihre eigenen Wohncollagen besprechen können. Mit Farbe! Trauen Sie sich! *Karin Henjes*



Ein himbeerfarbenes Badezimmer? Aber ja! Darin befindet sich auch eine freistehende Badewanne mit rundum laufenden Vorhängen, aus der die Außenwelt verbannt wird.



Die „blaue Höhle“ mit Lieblingsbüchern und tintenblauer Wand.

Die richtigen Töne finden

In diesem Zusammenhang ergründet sie auch, was die Menschen psychologisch brauchen und welche Farben zu ihnen passen. Die Farblehre von Goethe, R. Steiner und dem Bauhaus-Lehrer Johannes Itten bezeichnet sie als ihre ganz großen Erkenntnisquellen. „Ein sensibles Gespür für Farben und Formen und eigene dafür entwickelte Tests leiten mich zu den exakten Wohlfühlfarben meiner Kunden.“



Traumhäuser live erleben

Finden Sie Ihr Traumhaus in der FertighausWelt Nürnberg – einer der modernsten Musterhausparke in Deutschland – direkt an der A3, Ausfahrt Erlangen-West. Im Gewerbepark 30 · 91093 Heßdorf · www.fertighauswelt-nuernberg.de